

Medienmitteilung vom 5. Mai 2021

Viva Luzern schliesst Geschäftsjahr 2020 trotz schwieriger Ausgangslage mit gutem Ergebnis ab.

Das Coronavirus beeinflusst das vergangene Geschäftsjahr von Viva Luzern massgeblich. Aufgrund grosser Anstrengungen kann Viva Luzern dennoch ein positives Ergebnis erzielen und investiert weiter in moderne Wohnformen für das Zuhause im Alter.

810 Bewohnerinnen und Bewohner mit einem Durchschnittsalter von 86,1 Jahren leben 2020 bei Viva Luzern. 220 Mieterinnen und Mieter sind in den Alterswohnungen von Viva Luzern zuhause. 1155 Mitarbeitende sind für diese Menschen Tag und Nacht im Einsatz. «Auch in dieser bewegten Zeit haben wir das getan, was wir am besten können: Den älteren Menschen der Stadt Luzern ein Zuhause bieten», resümiert Andrea Wanner, Geschäftsführerin von Viva Luzern.

Coronavirus beeinflusst Ergebnis

Die Coronapandemie hat das finanzielle Ergebnis massgeblich beeinflusst. Viva Luzern verzeichnet 2020 einen Gewinn von 0,5 Millionen Franken und liegt damit 0,6 Millionen Franken unter dem Gewinn des Vorjahres. Der Betriebsertrag sank von 105,9 Millionen auf 103,9 Millionen Franken. Der Aufwand beträgt 103,8 Millionen und liegt damit 1,1 Millionen Franken unter dem Vorjahr. «Dank grosser Anstrengungen konnten wir trotz erschwerter Bedingungen aufgrund des Coronavirus ein positives Ergebnis erzielen. Vor diesem Hintergrund ist das Resultat als ein gutes zu werten», erklärt Andrea Wanner. Zu weniger Erträgen kam es aufgrund der durchschnittlich tieferen Bettenbelegung und der Reduktion des gastronomischen Angebots. Durch aktives Management auf der Kostenseite konnten die Mindererträge grösstenteils kompensiert werden.

Moderne Wohnformen mit wählbaren Dienstleistungen

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung coronabedingt auf die Auszahlung einer Dividende zu verzichten. So kann der Gewinn vollumfänglich in die Weiterentwicklung von Viva Luzern investiert werden. Gefragt sind zunehmend moderne Wohnformen mit individuell wählbaren Dienstleistungen und auch vermehrt Spezialisierungen in Bereichen wie der Demenz oder der Gerontopsychiatrie. Auch im vergangenen Jahr konnten trotz der Coronapandemie zwei weitere wichtige Meilensteine erreicht werden. Die Bauarbeiten zur Modernisierung Haus West Viva Luzern Rosenberg wurden gestartet und gemeinsam mit der Stadt Luzern hat Viva Luzern die Siedlung Guggi mit 25 Alterswohnungen eröffnet. Um weiter auf diese Entwicklungen eingehen zu können, überarbeitet Viva Luzern die Unternehmensstrategie. Dabei sollen in den folgenden Jahren diverse Handlungsfelder bearbeitet werden. Damit Viva Luzern auch künftig die erste Wahl der Stadtluzernerinnen und –luzerner im Alter bleibt.

Andrea Wanner steht heute zwischen 11.30 und 13.00 Uhr für Interviews zur Verfügung. Interessierte Medienschaffende melden sich bitte bei der Medienstelle.

Der Online-Geschäftsbericht ist [hier](#) zu finden.

Medienkontakt

Ramona Helfenberger, Leiterin Kommunikation und Marketing
041 612 70 14, ramona.helfenberger@vivaluzern.ch

Viva Luzern

Mit rund 810 Bewohnerinnen und Bewohnern in fünf Betagtenzentren ist Viva Luzern die führende Anbieterin von Langzeitpflege in der Zentralschweiz. Zu Viva Luzern gehören die Betagtenzentren Dreilinden, Eichhof, Rosenberg, Staffelnhof, Wesmlin und Tribtschen sowie Angebote für das Wohnen mit Dienstleistungen und das Events und Catering. Wir beschäftigen rund 1160 Mitarbeitende, die sich für eine hochwertige Pflege und Betreuung einsetzen und für ein wohnliches Klima sorgen. Viva Luzern ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft im Eigentum der Stadt Luzern.

Viva Luzern ist «im Alter zuhause». Älteren und pflegebedürftigen Menschen geben wir Sicherheit und Geborgenheit – mit einer bedarfsgerechten Pflege und hoher Wahlfreiheit.